

# bAV-Portale entschärfen die Verwaltungskomplexität

*Die betriebliche Altersvorsorge ist längst im Massenmarkt angekommen.* Das wissen wir alle. Arbeitnehmer sind bereit, in die betriebliche Altersvorsorge zu investieren, denn sie wissen, dass Versorgungslücken bestehen und die staatliche Rente oftmals nicht mehr ausreichen wird. Und auch das neue Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG), das zu Beginn des Jahres in Kraft getreten ist, hält, was der Name verspricht.



**Autor:**  
*Oliver Schumann,*  
Manager Digital  
Solutions,  
msg life central  
europe gmbh

Die Nachfrage nach bAV-Produkten steigt kontinuierlich. Doch damit steigt auch der Druck auf die Arbeitgeber, die sich mit immer komplexeren arbeits- und steuerrechtlichen Verwaltungsprozessen konfrontiert sehen. Damit die neue Betriebsrente für alle Beteiligten zur Erfolgsgeschichte wird, braucht es daher dringend ein digitales Bekenntnis zur betrieblichen Altersvorsorge.

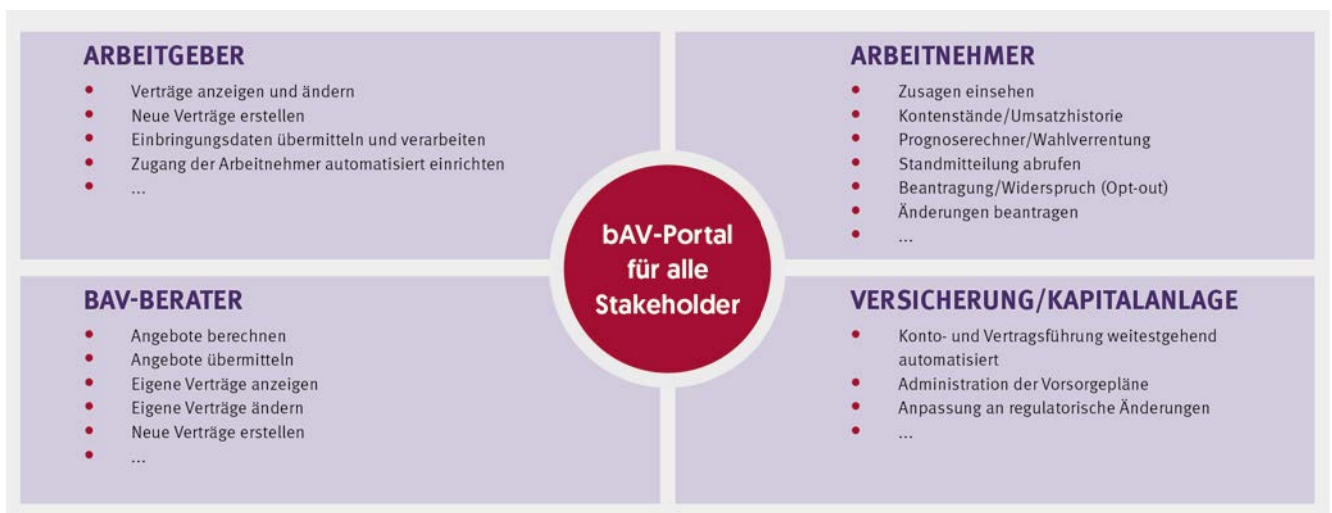
Die Ergebnisse der aktuellen Mercer-Studie (03/2018) sprechen eine klare Sprache: Vier von zehn Betrieben beklagen, dass der Verwaltungsaufwand für die betriebliche Altersvorsorge in den letzten fünf Jahren spürbar zugenommen hat. Gleichzeitig besteht ein immenser Kostendruck in der bAV-Administration – nicht zuletzt da die Niedrigzinsphase weiter anhält, neue Anbieter für die reine Beitragszusage in den Markt drängen und sich der Kostenwettbewerb in den Auswahlprozessen der Sozialpartner verschärft.

Gerade kleinere und mittlere Unternehmen fürchten den Verwaltungsmehraufwand, den die Betriebsrente mit sich bringt. Kein Wunder, immerhin sind die Prozesse äußerst komplex und damit oft-

mals schlicht ineffizient. Noch immer gibt es zahlreiche manuelle Arbeitsabläufe, Berge von Papier und komplizierte Abstimmungsprozesse zwischen allen Stakeholdern (Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Versicherer, bAV-Berater und Sozialpartner). Es fehlt an Transparenz in der bAV-Administration und das treibt die Kosten für alle Beteiligten in die Höhe. Dementsprechend stehen derzeit alle Zeichen auf Umbruch: Systeme und Prozesse des bAV-Geschäfts befinden sich aktuell auf dem Prüfstand.

## *Harmonisierung der Workflows*

Um die bAV-Administration effizient zu gestalten, müssen dabei im Wesentlichen drei Punkte angegangen werden:



*Durchgehende Digitalisierung in bAV – kostengünstige und schnelle Kommunikation zwischen allen Beteiligten*

- Die Kommunikationswege zwischen allen genannten Stakeholdern müssen vereinfacht werden. Der digitale Datenaustausch liefert dafür die Basis und auch das Vermeiden von Medienbrüchen erhöht die Transparenz für alle Beteiligten.
- Die dadurch gewonnene Transparenz muss für dynamische Administrationsangebote genutzt werden. Unterschriften auf Papier gehören nicht mehr in die heutige Zeit und auch die simple Aktualisierung von Stammdaten will kein Arbeitnehmer mehr über lange Kommunikationswege klären, sondern direkt online selbst erledigen.
- Manuelle Prüfungen sind durch maschinelle Verfahren abzulösen. Bereits heute sind Systeme dazu in der Lage, Daten auf Konsistenz und Plausibilität zu prüfen und kontinuierlich dazuzulernen. Damit erhöht sich ganz automatisch die Rechts- und Datensicherheit.

Das Tool, das diese Anforderungen auf einen Nenner bringt, ist das sogenannte bAV-Portal. Laut Mercer-Studie wünschen sich 65 Prozent der befragten Unternehmen eine Plattform, die den Versorgungsstand der Mitarbeiter sowie alle Nebenleistungen übersichtlich darstellt. In etwa dieselbe Anzahl an befragten Unternehmen geht davon aus, dass die Digitalisierung den Verwaltungsaufwand in der bAV reduzieren wird.

### *Neue Lösungen für veränderte Kommunikationsbedürfnisse*

Geprägt durch persönliche Anwendererfahrungen im Internet erwachsen bei allen Beteiligten aber auch neue Erwartungen an ein solches bAV-Portal. So sollte dieses auch auf mobilen Endgeräten darstellbar sein, alle relevanten Informationen übersichtlich und tagesaktuell zur Verfügung stellen – und das 24/7.

Damit wird eine neue Basis für die Interaktion zwischen den Prozessbeteiligten geschaffen: Online-Analysetools schaffen Transparenz hinsichtlich Rentelücken und Nettoaufwänden in der betrieblichen Altersvorsorge; die im Portal integrierten Online-Kommunikationstools wie etwa Video-Chats ermöglichen Mitarbeitern eine qualifizierte und vor allem individuelle Beratung durch einen Spezialisten. Kurzum: Die Interaktion rund um die bAV wird einfacher, individueller und konkreter. Gerade die Mitarbeiter erreichen dadurch mehr Entscheidungskompetenz, sodass die kommunikative Vernetzung aller Beteiligten zum Wettbewerbsfaktor wird.

### *Veränderung in Organisation und Technologie*

„Digitale Lösungen reduzieren nicht nur den Verwaltungsaufwand und entlasten dadurch die Personalabteilung, sondern tragen auch dem gestiegenen Informationsbedarf in der betrieblichen Altersvorsorge Rechnung“, schlussfolgert Experte Ralf Laumann hinsichtlich der kürzlich erschienen Mercer-Studie.

Transparenz und Kosteneinsparungen sind hier die Schlüsselwörter. Dabei verändert sich aber auch nachhaltig die Administration: Der Einsatz neuer Technologien ist zwingend erforderlich, lässt sich aber aufgrund fehlender Skaleneffekte häufig nicht realisieren, denn es fehlen die Mengengerüste zur Amortisation der Investitionen. Hier lautet die Lösung dann: Standardsoftware oder Outsourcing von Administrationsaufgaben.

### *msg.Pension: Das moderne webbasierte bAV-Portal*

Ein Beispiel für ein solches webbasiertes bAV-Portal ist msg.Pension, das der zeitgemäßen Betreuung und Administration betrieblicher Zeitwert- und beitragsori-

entierter moderner Kapitalkonten dient. Die Software unterstützt den digitalen Datenaustausch zwischen Arbeitgeber und Servicegeber unter Berücksichtigung aktueller Sicherheitsstandards.

Sie bietet umfangreiche Reports und internetgestützte Arbeitgeber- sowie Arbeitnehmer-Self-Services. Die Kapitalanlage ist flexibel gestaltbar. So können beispielsweise Investments parametrisierbar strukturiert und mit versicherungsförmigen Garantieprodukten kombiniert werden.

### *Smarte und sichere Cloud-Lösung*

Ebenfalls Teil dieser Portallösung: Die Bereitstellung des Rechenzentrums, das höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards erfüllt. So muss sich das Unternehmen weder um die Wartung noch um die Administration kümmern. Die Software ist immer auf dem neuesten Stand und erfüllt stets die aktuellen rechtlichen und technischen Anforderungen. Die internetgestützte, hochautomatisierte und kosteneffiziente Standardsoftware entlastet Arbeitgeber und Produkthanbieter gleichermaßen.

### *Das digitale Bekenntnis zur betrieblichen Altersvorsorge*

Unternehmen, die heute Ja sagen zu einem intelligenten bAV-Portal, können ihren Verwaltungsaufwand drastisch reduzieren, komplexe Prozesse deutlich verschlanken, Transparenz schaffen – und dabei die Datenhoheit behalten. Kombiniert mit einem hohen Automatisierungsgrad und umfassenden Self-Service-Leistungen bildet ein modernes bAV-Portal für Arbeitgeber und Arbeitnehmer die perfekte Grundlage, um nicht nur die Herausforderungen eines wachsenden bAV-Geschäfts zu meistern, sondern auch die sich daraus ergebenden Chancen zu nutzen.